

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0233-I/A/5/2016

Wien, am 7. September 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 9825/J der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 bis 10:

- *Ist den Gesundheitsbehörden dieser Fall bekannt?*
- *Wurden die Gesundheitsbehörden insbesondere von der Bezirksvorstehung Wien-Margareten über diesen Fall informiert?*
- *Wenn ja, wann?*
- *Welche Gesundheitsgefährdungen können durch eine unsachgemäße Lagerung eines Altfahrzeuges für Personen entstehen?*
- *Welche Maßnahmen werden gesetzt, um dieses Altfahrzeug dort zu entfernen und damit die Gesundheitsgefährdung zu beseitigen?*
- *Welche Maßnahmen werden gesetzt, um festzustellen, ob es bereits zu einer Gesundheitsgefährdung, insbesondere durch Altöl und andere Substanzen gekommen ist?*
- *Welche Maßnahmen werden gesetzt, um die Gesundheitsgefährdung, insbesondere durch Altöl und andere Substanzen zu sanieren?*
- *Wurde der (ehemalige) Fahrzeughalter bereits ausfindig gemacht?*
- *Handelt es sich dabei um den Grundstückseigentümer bzw. einem Verfügungsberechtigten über das Grundstück oder einen Dritten?*
- *Wurde ein entsprechendes Verwaltungsstrafverfahren gegen den (ehemaligen)Fahrzeughalter bzw. den Grundstückseigentümer eingeleitet?*

Zur vorliegenden parlamentarischen Anfrage weise ich darauf hin, dass die einzelnen Fragen nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

und Frauen fallen. Im Übrigen darf ich auf die Ausführungen des Herrn Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zu der an ihn zu dieser Thematik ergangenen Anfrage Nr. 9826/J verweisen.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

